Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag, Nro. 149 den 31. Mai 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.: für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für den Monat **Juni** werden gegen portofreie Zusendung von 90 Rp. noch angenommen.

Expedition des Luzerner Tagblattes.

Gestorben in Luzern:
Den 29. Mai:
Herr Josef Maria Gloggner, Handelsmann, von Luzern; 73 Jahre alt.
Beerdigung: Mittwoch den 1 Juni, Morgens 8 Uhr.

Anzeigen.

Freiwillige Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlichre Aufsicht läßt Hr. Adam Stirnimann, Negt. in Neuenkirch, auf Dienstag den 31. Mai nächsthin, Abends zur gewohnten Zeit, im Gasthause zur Sonne in Neuenkirch einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen:

I. Die Liegenschaft „Mittlerhomel"; enthaltend:

1. Ein Haus und Scheune sammt Schweinställen, aneinandergebaut, einen Speicher und eine Mosttrotte.
2. An offenem Matt- und Weideland an- und beieinanderliegend zirka 19½ Juch.
3. An Wald „ 2 „

II. Die Liegenschaft „Hubel"; enthaltend:

1. Haus und Scheune aneinander;
2. an offenem Matt- und Weideland an- und beieinander liegend zirka 8¼ Juch.
3. An Wald „ 1½ „

Diese Liegenschaften werden sammthaft oder stückweise, je nach Mehrerlös, versteigert.

Tags darauf, Mittwoch den 1. Juni, von Morgens 8 Uhr an, werden bei dessen Wohnhaus im Dorf daselbst nachfolgende Fahrhaben versteigert, als: 4 bis 5 Kühe, 1 vierjähiger Zwick, 1 zweijähriges Rind, 1 einjähriges Rind, 1 anderthalbjähriger Stier, 2 fette Schweine, 2 aufgerüstete Leiterwagen sammt Baugüssi, 2 aufgerüstete Acker- und 1 Schindpflug, 1 eiserne und 3 hölzerne Eggen, 1 Vor- und 1 Hinterwaage, 1 Kuppel und Sihlbengel, 1 Hulf- und Hintergeschirr, 5 Kehl und 1 Paar Aufhalten, 1 Rennwägeli und Güssi, 1 Steinschlitten, 3 andere Schlitten, 1 Schweinbenne, 1 Güllenstande und dito Kasten, 1 Güllenpumpe u. Göhne, 1 Stoßstandli, 1 Mist- und 1 Kruckenbährli, 1 Traggeschirr, 3 Leitern, 1 Rölle sammt Zubehör, 1 Halmenrechen, 2 eiserne Rechen, Riteren, 4 Flegel, Rechen und Gabeln, 2 Heugabeln, 3 Heubögen, Ketten, Hauen, Schaufeln, 4 Kärste, 2 Karrenhauen, 1 Breitbeil, 2 Spitzhämmer, 1 Steinsprenggeschirr von Stahl, 1 Schwellensäge, 1 Fußwinde, 1 Gunten, 1 Bundhaken, 2 Gestell, 5 Retschen, 2 Faß mit Träsch angefüllt nebst andern leeren Fässern, 6 Stück kirschbaumene und zirka 40 Stück 1½zöllige dürre Laden, 1 Holz Latten nebst Wagnerholz, 2 Zimmerstühle, Weiden und Schaub. Ferner: 1 aufgerüstetes Bett, 1 Kasten, 2 Genterli, 1 Eisen- und 1 Kupferhafen, 1 Pfanne, 1 Ankenkübel, 1 Wanduhr, 1 Glätteisen, 1 Sessel, 2 Skabellen, 2 Waagen, 1 Räf, 1 englischer Schlüssel und 1 Schloß, sowie andere hier nicht benannte Gegenstände.

Die dießfälligen Kaufsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei Neuenkirch eingesehen werden.

Neuenkirch, den 17. Mai 1859.

Der Gemeinderathspräsident:
A. Wolfsperg.
Der Gemeinderathsschreiber:
1746¹] A. Arnold.

1780¹] Mit dem Tage der Eröffnung des Betriebs auf der Linie Emmenbrücke-Luzern, den 1. Juni 1859, ist das Betreten der Eisenbahn außer dem Bauperfonal Niemanden mehr gestattet und die ausgestellten Erlaubnißkarten haben von da an keinen Werth mehr.

1773] **Anzeige.**

Den 26. Mai abhin wurde beim Gasthause zum Möhren in Reiden eine Chaise böswilliger Weise mit Unrath verschmiert. Dem Entdecker des Thäters wird eine Belohnung von 20 Fr. zugesichert.

Anton Rüßli, Möhrenwirth in Reiden.